



Musikklasse

Sekundarschule Laufental

In der Musikklasse wird die Musik im schulischen Unterricht stärker gewichtet. Klassen mit erweitertem Musikunterricht bieten eine breit gefächerte musikalische Förderung für alle Schülerinnen und Schüler. Es handelt sich nicht um Eliteklassen für musikalisch hochbegabte Kinder. Das Angebot richtet sich an alle Kinder, die Freude an der Musik haben und sich in unterschiedlichen Formen täglich im Schulunterricht damit beschäftigen möchten. Die Musik wird dabei fächerübergreifend eingesetzt.

Musikklassen gestalten die eigene Schulhauskultur aktiv mit und treten regelmässig an öffentlichen Veranstaltungen auf. Dadurch werden der Klassenzusammenhalt, die soziale Kompetenz und die Auftrittskompetenz gestärkt. Verschiedene Studienergebnisse sowie die Erfahrung der Lehrpersonen bestätigen den Bildungswert des Musikunterrichts. Die Kinder der Klassen mit erweitertem Musikunterricht zeigen eine ausgeprägte Ausdrucksfähigkeit, erhöhte Ausdauer und Konzentration, können besser mit anderen zusammenarbeiten und gehen allgemein motivierter zur Schule.

Die Sekundarschule Laufental führte über viele Jahre auch im Niveau A Musikklassen. Nach einem mehrjährigen Unterbruch wird sie ab Schuljahr 2021/2022 wieder angeboten.

Was genau ist eine Musikklasse?

- Musikklassen (offiziell als *Klasse mit erweitertem Musikunterricht* bezeichnet) gibt es seit 1993 an verschiedenen Primar- und Sekundarschulen im Kanton Baselland.
- Musikklassen haben über die Dauer der gesamten Sekundarschulzeit mit 4 Lektionen pro Woche doppelt so viel Musikunterricht wie ihre Parallelklassen. Sie haben aber nicht mehr Unterricht, sondern gleich viele Wochenlektionen wie die anderen Klassen auch. Auch die Lehrplanziele bleiben in allen Fächern verbindlich. Möglich wird das durch die Tatsache, dass in der Musikklasse die Klassenlehrperson die meisten Fächer selber abdeckt und so sehr zeitnah und spontan auf die Fortschritte in den einzelnen Fächern reagieren und dort mehr Zeit einsetzen kann, wo sie gerade benötigt wird.
- Musik wird fächerübergreifend im Unterricht eingesetzt.
- Im 2. und 3. Schuljahr belegen die Schülerinnen und Schüler verpflichtend das Fach Musik als eines von zwei Wahlpflichtfächern.
- Für die Aufnahme in die Klasse mit erweitertem Musikunterricht sind die Freude und das Interesse am Singen und der Musik entscheidend, Instrumentalkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
- Für Schülerinnen und Schüler der Musikklasse fallen keine zusätzlichen Kosten an.
- Die Musiklehrperson erfüllt die Anforderungen des AVS für das Führen einer Klasse mit erweitertem Musikunterricht, verfügt über ein Musikstudium und regelmässige Fachweiterbildung und ist vom Bundesamt für Kultur als Leiter für Jugend- und Musikurse zertifiziert.

Macht Musik schlau? Warum kann mein Kind mit weniger Lektionen in anderen Fächern gleich viel leisten wie Jugendliche aus den Regelklassen?

Musiktraining verändert das Gehirn. Das ist heute mehrfach wissenschaftlich belegt. Menschen mit Musiziererfahrung haben ein besseres verbales Gedächtnis, bessere Lese- und Rechenleistungen, lernen besser Sprachen und haben eine verbesserte visuell-räumliche Wahrnehmung. Unsere Erfahrungen aus der Praxis belegen: Jugendliche, welche diesen Bildungsweg wählten, fanden Anschluss (weiterführende Schulen, Berufslehren) und erreichten die verbindlichen Lehrplanziele trotz Reduktion der Lektionenanzahl in anderen Fächern.

Was bietet der erweiterte Musikunterricht?

An der Sekundarschule Laufental arbeiten wir im Niveau A mit dem «4-Säulen-Prinzip», wonach die Musikklasse auf den folgenden grundlegenden Bereichen abgestützt ist:

1. Schulfach Musik

Dieser Bereich deckt den 'normalen' Musikunterricht ab, den alle Klassen mindestens im 1. Schuljahr haben. Er umfasst die Bereiche Stimmbildung (Singen), Gehörbildung, Rhythmik und musikalisches Wissen (Grundlagen der Musiktheorie und -geschichte) und entspricht den Zielen des Lehrplan 21.

2. Band und Ensemble

Die zwei zusätzlichen Musiklektionen werden hauptsächlich für das gemeinsame Musizieren eingesetzt. Dabei werden sowohl Aktivitäten mit der ganzen Klasse (Ensemble) als auch mit kleineren Gruppen (Band) berücksichtigt und über drei Jahre hinweg laufend aufgebaut. Regelmässige Auftritte sorgen für die nötige Motivation und bilden die Ziele der Band- und Ensemblearbeit.

3. Musik in allen Fächern

Musik wird in der Musikklasse nicht isoliert als reines Schulfach betrachtet, sondern in möglichst allen Fächern eingesetzt. Dazu ein paar Beispiele:

- Deutsch: Analyse von Songtexten, Vorträge zu Bands, sprachliche Gestaltungsmittel, Songwriting etc.
- Fremdsprachen: Übersetzung von Liedtexten, Üben der Aussprache, Förderung des Hörverstehens
- Mathematik: Notenwerte im Zusammenhang mit Brüchen, Frequenzen und ihre Auswirkungen etc.
- Informatik: Grundkenntnisse im Recording, Textgestaltung in Word, Budgetberechnung in Excel etc.
- Sport: Erarbeiten von Choreografien für Bühnenaufführungen, Musik als Unterstützung im Sport etc.
- Überfachliche Kompetenzen: Auftrittskompetenz, Sicherheit im Raum, Körperhaltung

4. Tägliche Rituale

Jeder Schultag beginnt und endet mit Musik. Das sind kurze Sequenzen von 5 – 10 Minuten, die für die nötige Aktivierung zu Beginn bzw. für Beruhigung am Ende des Tages sorgen. Es sind meistens kurze Rhythmusspiele, welche die Bereiche Bewegung, Sprache und Rhythmik miteinander verbinden und die Jugendlichen somit ganzheitlich fördern.

Wie weiter?

Für eine persönliche Beratung oder bei Fragen zum Angebot der Musikklasse wenden Sie sich bitte an:

Lukas Reinhard Klassen- und Musiklehrperson Musikklasse Niveau A
Telefon: 077 459 22 90
E-Mail: lukas.reinhard@sbl.ch

Unterstützt durch: